



Monitoring Report Nr. 48 Strafverfahren gegen Onesphore R.

77. Verhandlungstag/ 08. August 2012

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, Dipl. Jur. Florian Hansen
Koordination: Elisabeth Jahr, Tobias Römer, Katrin Wagener

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

In dieser Woche fand lediglich ein Verhandlungstag statt. Der ursprüngliche Termin am 07.08.12 fiel aus. Am 08.08.12 sagte der Zeuge Z97 über die Flucht vor dem Krieg 1994 aus. Zudem wurde ein neuer Verhandlungstermin festgelegt.

II. Materielle rechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Aussagen des Zeugen Z97

Der Zeuge Z97 machte Angaben zu seiner Arbeit vor der Zeit des Völkermords und seinem Verhältnis zu dem Angeklagten.¹ Weiter berichtete er über seine Flucht 1994 und dem Verhalten der Bürger Muvumbas und des Angeklagten während dieser Zeit. Auch sagte er darüber aus, was er von Hörensagen über die Geschehnisse in Kiziguro erfahren habe.² Des Weiteren wurde er über verschiedene ihm bekannte Personen und seinem Verhältnis zu diesen befragt.

2. Email eines Zeugen an die Verteidigung

Zu Beginn des Verhandlungstages machte die Verteidigung das Gericht auf eine Email aufmerksam, die sie von einem künftigen ruandischen Zeugen erhalten hatte. Demnach sei für eine Reise nach Deutschland laut deutscher Botschaft eine Bürgschaft in Höhe von 30.000 € erforderlich. Der Vorsitzende erklärte daraufhin, den Zeugen, der ursprünglich als Tourist hatte nach Deutschland fliegen wollen, nun offiziell zu laden. Die Email war an Richter Dr. Koller weitergeleitet worden.

III. Trial Management

1. Verhandlungsführung durch das Gericht

- a.** Nach etwa einer Stunde Verhandlungsdauer bemerkte der Vorsitzende, dass er die Zeugenbelehrung vergessen hatte, was im Anschluss direkt nachgeholt wurde. Richter Dr. Koller las dem Zeugen anschließend seine Mitschriften der Befragung vor, welche dieser bestätigte. Dies wurde ins Protokoll aufgenommen.
- b.** Während seiner Aussage wurde der Zeuge an das Richterpult gebeten, um etwas auf einer Karte zu zeigen. Die Befragung wurde dort zeitweise fortgesetzt, wobei die Mikrofone hierbei nur unzureichend benutzt wurden.
- c.** Die Zeugenvernehmung durch den Vorsitzenden wurde durch Richter Dr. Koller unterbrochen, woraufhin sich der Senat zu einer Beratung zurückzog. Im Anschluss wurde der Zeuge zu Schilderungen zweier Zeugen über die Geschehnisse in Kiziguro befragt.³

2. Organisatorisches

¹ Der Vorsitzende äußerte hierbei Verwunderung darüber, dass der Zeuge erst vor sechs Monaten von der Verhaftung gehört haben soll, da die Verhaftung 2008 stärker in den Medien gewesen sei.

² Der Zeuge bezog sich dabei auf Erzählungen zweier Zeugen, die bereits im Verfahren ausgesagt hatten.

³ Vgl. oben, S. 1 Fußnote 2.

Der 77. Prozesstag hätte eigentlich am 07.08.12 stattfinden sollen. Dieser Termin fiel jedoch ohne Begründung aus. Als nächster Verhandlungstermin wurde der 14.08.12 festgelegt.

3. Öffentlichkeit

An diesem Verhandlungstag waren neben drei Monitors sechs Zuschauer anwesend.

3. Verhandlungsbeginn/ -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
08.08.12	77	10:07	11:35 – 11:40 11:59 – 13:03	14:37	03h 21min
Insgesamt:	77				232h 17min

Nicolai Bülte, Göksen Kakmali, Hannah Müller